

**Einladung**  
**zu einer Vorlesung über Sozialversicherungsrecht**  
**mit besonderer Berücksichtigung aktueller Fragen der Pensionsberechnung**

im Wintersemester 2008/2009  
an der Universität Salzburg

- Vortragende:     Sektionschef Dr. Walter Pöltner  
                          Leiter der Sektion Sozialversicherung  
                          Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz, Wien  
                          Gastprofessor an der Universität Salzburg  
  
                          Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl  
                          Emeritierter Ordinarius der Universität Wien  
                          Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine:           jeweils Freitag 15–19 Uhr und Samstag 9–13 Uhr am  
                          10. und 11. Oktober 2008  
                          14. und 15. November 2008  
                          9. und 10. Jänner 2009
- Inhalt:             Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts, die nach den Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Im ersten Teil wird ein Überblick über die Sozialversicherung gegeben. Im zweiten Teil werden die Versicherungsleistungen in den einzelnen Zweigen dargestellt. Im dritten Teil wird auf aktuelle Fragen zur Pensionsversicherung eingegangen, insbesondere auf die Pensionsberechnung. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Kostenbeitrag:    € 696. Der Kostenbeitrag beinhaltet die 3 Nächtigungen von Freitag auf Samstag im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet.  
  
                          Für Teilnehmer, die keine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, beträgt der Kostenbeitrag €444.
- Auskünfte:         Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per Fax (0662-8044-155) oder E-Mail ([sarah.lederer@sbg.ac.at](mailto:sarah.lederer@sbg.ac.at)). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 19. September 2008 auf das Konto 12021 lautend auf „Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404).

Ort: Hörsaal 402 der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

## **Gliederung der Vorlesung**

### **Erster Teil:**

### **Gesamtübersicht**

**Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl**

**10. und 11. Oktober 2008**

- Der Unterschied zwischen Sozialversicherung und Privatversicherung
- Die Bedeutung des Europäischen Rechts
- Struktur und Aufbau der Sozialversicherung
  - Die Versicherungszweige
  - Die Selbstverwaltung
- Wer ist in den Schutz der Sozialversicherung einbezogen?
  - Territorialitätsprinzip
  - Vollversicherte
  - Teilversicherte
  - Freiwillig Versicherte
  - Versicherungsbeginn
  - Mitversicherte
- Die Finanzierung der Sozialversicherung
  - Beiträge
  - Staatszuschüsse
- Arten von Leistungen
  - Versicherungsfall, weitere Voraussetzungen
  - Pflichtleistungen
  - Freiwillige Leistungen
- Durchsetzung der Leistungsansprüche

## **Zweiter Teil:**

### **Das Leistungsrecht**

**Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl**

**14. und 15. November 2008**

- Die Krankenversicherung
  - Krankheit
    - Sachleistungsprinzip
    - Krankenbehandlung
    - Anstaltspflege
  - Arbeitsunfähigkeit infolge von Krankheit
    - Krankengeld
  - Mutterschaft
- Die Unfallversicherung
  - Die Struktur dieses Versicherungszweiges
  - Arbeitsunfall
    - Unfall
    - Geschützter Lebensbereich
    - Zurechnung
  - Berufskrankheit
  - Rehabilitation
  - Versehrtenrente
    - Minderung der Erwerbsfähigkeit
    - Höhe
    - Integritätsabgeltung
- Die Pensionsversicherung im Überblick
  - Alterspensionen
    - Arten
    - Leistungsvoraussetzungen
  - Rehabilitation
  - Pensionen wegen geminderter Arbeitsfähigkeit
    - Arten
    - Leistungsvoraussetzungen
  - Hinterbliebenenpensionen
  - Die drei Rechtsblöcke: Altrecht, Pensionskonto, Parallelrechnung
  - Ziele der Pensionsberechnung
  - Grundzüge der Pensionsanpassung
  - Sicherung der Nachhaltigkeit

**Dritter Teil:**  
**Die Pensionsversicherung im Detail**  
**Sektionschef Dr. Walter Pöltner**  
**9. und 10. Jänner 2009**

- Ausgewählte Fragen zur Pensionsversicherung
  - Selbst- und Weiterversicherung in der Pensionsversicherung
  - Schul- und Studienzeiten in der Pensionsversicherung
  - Nachkauf von Beitragszeiten
  - Die Schwerarbeitspension
  - Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz
  - Die Relevanz der Minderung der Erwerbsfähigkeit bei der Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeitspension im Verhältnis zu anderen Rechtsschutzsystemen
  
- Die Pensionsberechnung
  - Die Pensionsberechnung nach der Rechtslage zum 31.12.2003
  - Die Pensionsberechnung auf Grund der Pensionsreform 2004 im ASVG, GSVG und BSVG
  - Das Pensionskonto im APG
  - Versicherungszeiten im Pensionskonto versus Ersatzzeiten im Altrecht
  - Die Parallelrechnung
  - Unterschiedliche Pensionen, unterschiedliche Abschläge, unterschiedliche Pensionshöhen bei gleichem Pensionsantritt
  - Die Berechnung der Hinterbliebenenpensionen
  - Die Ausgleichszulage
  - Die Pensionsanpassung
  - Pensionen und Erwerbseinkommen
  
- Die Finanzierung der gesetzlichen Pensionsversicherung
  - Grundsätzliches zur Finanzierung
  - Bundesbeitrag, Bundesmittel, Bundeszuschuss, Partnerleistung des Bundes
  - „Hebesätze“ als Schnittstelle der Pensionsversicherung zur Krankenversicherung
  - Das gesetzliche Nachhaltigkeitssystem im ASVG